




DAS DEBÜT: RUDOLPH DELSON

LIEBE IN LINIE 6

Rudolph Delsons erster Roman ist eine Hommage an die Leidenschaft, an New York – und öffentliche Verkehrsmittel.

25. März 2005, ein Frühlingmorgen in Brooklyn, New York: Wie jeden Tag steigt ein schlanker rothaariger Mann mit Brille in die U-Bahn-Linie 6. Rudolph Delson ist Prozessanwalt bei einer weltweit führenden Anwaltskanzlei. Er fährt in sein Büro. Zum letzten Mal. Einen Tag vor seinem 30. Geburtstag kündigt er seinen Job, tauscht Sicherheit gegen Leidenschaft. Die Leidenschaft des Schreibens. Jetzt ist sein erster Roman, „Die Notwendigkeit des Zufalls in Fragen der Liebe“, erschienen. Als der nun 32-Jährige kündigte, hatte er gerade genug gespart, um ein Jahr zu überleben. Keine leichte Zeit, erinnert sich Delson: „Es war beängstigend, den Job zu kündigen ohne die Gewissheit zu haben, dass sich mein Buch verkaufen würde.“ Unbegründete Sorgen, wie er heute weiß: Sein Debüt erscheint in sechs Ländern, Hollywood hat die Filmrechte gekauft.

Delsons Roman ist eine facettenreiche Geschichte über Einsamkeit, Liebe und New York. Facettenreich dank seiner energiegeladenen Erzählweise und 35 liebevoll gezeichneter Charaktere auf 392 Seiten. Eltern, Geschwister, Großeltern, Rechtsanwälte und U-Bahn-Schaffner – vier Familien und viele New Yorker erzählen abwechselnd eine Geschichte. Die Geschichte einer Begegnung an einem der „würdevollsten Orte für den Beginn einer Liebesbeziehung“: der New Yorker U-Bahn. Hier trifft der erfolgreiche Komponist Maynard Gogarty auf Jennica, eine Finanzanalystin. Unfreiwillig. Die Notbremse hat die U-Bahn gestoppt. Was Maynard sieht: Ein engelhaftes Wesen mit einem Becher Eiskaffee, zwei Schönheitsflecken auf der rechten Wange und wundersam sauberen Füßen, das am anderen Ende des Wagens sitzt – direkt unter der Notbremse. Was er nicht weiß: Diese Frau ist einsam. Ihre persönliche Bilanz der 90er-Jahre: 68,53 Prozent Einsamkeit. Ihre längste Beziehung: 275 Tage, die kürzeste: 30. Delson erzählt die Geschichte einer wildromantischen Beziehung im New York des 21. Jahrhunderts. In starken Bildern skizziert er das Leben eines ungleichen Paares, berichtet von



Der junge Woody Allen? Nein, das ist Rudolph Delson (32) beim Taubenjagen in der Stadt, die er so liebt: New York.

heftigen Streits und großen Zweifeln, von dicken klugen Katzen, einer Verhaftung und Maynards deutsch-russischer Greencard-Ehefrau. Dieses Debüt ist witzig und klug, manchmal auch ein wenig provokant. Zum Beispiel, wenn Maynard über den 11. September 2001 spricht, ihn

»Die U-Bahn ist einer der würdevollsten Orte für den Beginn einer Liebesbeziehung.«

AUS RUDOLPH DELSON: DIE NOTWENDIGKEIT DES ZUFALLS IN FRAGEN DER LIEBE

als Folge von Amerikas Exzessen bezeichnet und sagt: „Ihr kriegstreiberischen (...) Amerikaner, ihr Patrioten, ihr ‚Vereint stehen wir‘-Heuchler – ihr seid es, die die Welt vernichten will!“ Solche Sätze schlagen ein.

Der Autor lebt seit 1999 in New York, er liebt diese Stadt, vor allem den Prospect Park und den „Community Bookstore“ in der siebten Straße in Brooklyn. Ein gemütlicher Laden mit einem kleinen Teich im Innenhof, einer Schild-

kröte und einem Leguan, der die Kinderbücher bewacht: Das ist sein Amerika. Was Delson von Patriotismus hält? „Ein sehr entmutigendes Thema für einen friedliebenden Amerikaner.“ Delson hat schon immer das getan, was er wollte. Mit elf Jahren kaufte er sich „ES“ von Stephen King, das erste Buch vom eigenen Geld. Und war so fasziniert, dass er einen Brief an King schrieb, ihm erklärte, dass er Autor werden wolle und ihn um ein Treffen bat. Die Antwort war kurz: King verweigerte Delson ein Interview und wünschte ihm viel Glück bei seinen Plänen. „Mit elf wollte ich Romane schreiben, mit 23 Anwalt werden“, sagt Delson, „aber an ein Leben als Anwalt habe ich nie wirklich geglaubt. Es war immer Plan B, falls ich mit dem Schreiben scheitere.“ Jetzt lebt er Plan A. Und schreibt in seinem kleinen Appartement. Barfuß, bei offenem Fenster. ❖

TEXT: ESTHER SAMBALE
FOTO: GREG MARTIN

RUDOLPH DELSON: DIE NOTWENDIGKEIT DES ZUFALLS IN FRAGEN DER LIEBE, NAGEL & KIMCHE, 392 SEITEN, 21,50 €, ERSCHEINT AM 25. AUGUST